

Best Care for the Dying (BCD) – Unterstützung und Begleitung des sterbenden Patienten in den letzten Tagen und Stunden seines Lebens

Informationsblatt für Angehörige

(auszuhändigen nach Besprechung des Betreuungsplans)

Die Ärzte und Pflegefachpersonen werden Ihnen erklärt haben, dass sich der Zustand des Ihnen nahe stehenden Menschen verändert hat. Man muss davon ausgehen, dass er im Sterben liegt und die letzten Tage oder Stunden seines Lebens angebrochen sind.

Der BCD ist ein Leitfaden, der Ärzten und Pflegefachpersonen dabei hilft, Ihrem Angehörigen die nun bestmögliche Betreuung zukommen zu lassen. Alle dafür notwendigen Betreuungsmassnahmen werden in regelmässigen Abständen überprüft.

Damit Sie nachvollziehen können, warum welche Entscheidungen getroffen werden, wollen wir Sie selbst wie auch Ihren Angehörigen in die Besprechung des Betreuungsplans einbeziehen. Sämtliche Entscheidungen werden täglich überprüft. Wenn Sie nach dem Gespräch mit den Ärzten und Pflegefachpersonen mit irgendeiner Entscheidung nicht einverstanden sind, werden Sie vielleicht eine zweite Meinung einholen wollen.

Kommunikation

Es liegen Informationsbroschüren für Sie bereit, weil es in dieser traurigen und herausfordernden Zeit mitunter schwierig sein kann, an alles zu denken. Ärzte und Pflegefachpersonen werden Sie fragen, wie man Sie am besten erreichen kann, weil es uns sehr wichtig ist, Sie über alles auf dem Laufenden zu halten.

Medikation

Zu diesem Zeitpunkt nicht mehr hilfreiche Medikamente können abgesetzt und stattdessen neue Medikamente verordnet werden. Der Symptomlinderung (z. B. der Schmerzbehandlung) dienende Medikamente werden nur verordnet, wenn sie wirklich benötigt werden. Sie werden zum richtigen Zeitpunkt und in ausreichender Dosierung verabreicht, um die auftretenden Beschwerden zu lindern.

Beistand

Die Ärzte und Pflegefachpersonen werden Sie in der Zeit, die Sie mit Ihrem Angehörigen verbringen, nicht stören wollen und dafür Sorge tragen, dass alle in dieser Zeit auftretenden Bedürfnisse, soweit es möglich ist, angemessen erfüllt werden. Lassen Sie Ärzte und Pflegefachpersonen bitte wissen, wenn Sie das Gefühl haben sollten, dass diesen Bedürfnissen aus welchem Grund auch immer, nicht Rechnung getragen wird. Sie können die Betreuung Ihres Angehörigen entscheidend unterstützen, indem Sie zum Beispiel Zeit miteinander verbringen, Erinnerungen austauschen und über Neuigkeiten aus dem Familien- und Freundeskreis berichten.

Informationsblatt für Angehörige (Fortsetzung)

Verminderter Nahrungs- und Flüssigkeitsbedarf

Nachlassendes Interesse an Essen und Trinken und ein vermindertes Bedürfnis nach Nahrung und Flüssigkeit sind Teil des normalen Sterbeprozesses. Auch wenn wir wissen, dass ein Mensch im Sterben liegt, können wir es zuweilen nur schwer hinnehmen, wenn dieser Mensch aufhört, Nahrung und Flüssigkeit zu sich zu nehmen. So lange es möglich ist, werden wir Ihren Angehörigen bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme nach seinem Wunsch unterstützen.

Kann Flüssigkeit nicht mehr oral aufgenommen werden, besteht die Möglichkeit, sie künstlich über eine Infusion zuzuführen. Eine künstliche Flüssigkeitsgabe wird nur dann erwogen, wenn sie für den Sterbenden sinnvoll ist und ihn nicht belastet. Die Entscheidung darüber wird Ihnen und, soweit möglich, auch Ihrem sterbenden Angehörigen erklärt werden.

Sehr wichtig ist in dieser Phase eine gute Mundhygiene. Die Pflegefachpersonen werden Ihnen die Mundpflege erklären und Sie vielleicht fragen, ob Sie bereit sind, dabei mitzuhelfen.

Eine gute Betreuung Ihres Angehörigen liegt uns am Herzen. Bitte sprechen Sie die Ärzte oder Pflegefachpersonen an, wenn Sie irgendwelche Fragen haben, ganz gleich, wie unbedeutend Ihnen diese Fragen auch vorkommen mögen oder wie sehr das Personal belastet zu sein scheint. Die ganze Situation wird für Sie sehr ungewohnt sein, und wir sind da, um Erklärungen zu geben, Ihnen zu helfen und Sie zu betreuen.



Wir sind für Sie unter folgenden Telefonnummern erreichbar:

Tagsüber:

Nachts:

Weitere Informationen oder Kontaktnummern
(z.B. ambulante Dienste, Hausarzt, Seelsorge):

.....
.....

Hier können Sie alle Fragen notieren, die Sie den Ärzten und Pflegefachpersonen gerne stellen möchten:

.....
.....
.....